

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Marl. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 5.

Groß-Strehlik, den 3. Februar

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

In Gemäßheit der Bestimmungen §§ 4 und 11 des Statuts der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien vom 24. Mai 1853 genehmige ich, entsprechend dem Antrage in dem gefälligen Schreiben vom 28. Dezember pr. V 17821, daß auch für das Jahr 1886 die unterm 13. Januar 1885 O. P. 61 bestätigten Zinssätze beibehalten werden, wonach

- 1., die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse zu belegenden Gelber bei Vorbehalt gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung Seitens der Provinzial-Hilfskasse mit $3\frac{1}{2}$ %, bei kürzeren Kündigungsfristen aber nur mit 3% verzinst
- 2., für die von der Provinzial-Hilfskasse auszugebenen Darlehne dagegen und zwar:
 - a., für Darlehne in 4% Hilfskassen-Obligationen, $4\frac{1}{4}$ %.
 - b., für die Darlehne in $4\frac{1}{2}$ % Hilfskassen-Obligationen, $4\frac{3}{4}$ % und
 - c., für baare Darlehne, dieselben mögen auf Amortisation oder gegen Kündigung gewährt werden, $4\frac{1}{2}$ %.

Zinsen erhoben werden.

Breslau, den 14. Januar 1886.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath gez. von Seydewitz.

Auf Grund der §§ 6 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, sowie des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird zur Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 21. Mai 1881 (Amtsblatt Seite 247) unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses verordnet, was folgt:

§ 1. Das in der Polizei-Verordnung vom 21. Mai 1881 (Amtsblatt Seite 247) betreffend den Gebrauch von Bierpressionen (Bierdruck-Apparaten) in § 3 ad I enthaltene Verbot der Benutzung von Kohlenäure als Druckgas für Bierpressionen findet auf chemisch reine, in gegen Explosionsgefahr gehörig geschützten Flaschen bezogene flüssige Kohlenäure keine Anwendung.

§ 2. Die zur Anwendung kommenden Flaschen und Behälter für Aufbewahrung der flüssigen bezw. Entwicklung der gasförmigen Kohlenäure müssen jedoch von Sachverständigen, welche von der Polizeibehörde des Herstellungsortes hierzu ermächtigt sind, auf doppelten Ueberdruck geprüft, die Apparate ferner mit doppelten Manometern versehen sein, von denen das eine am Ausschank, das andere an dem zwischen Flasche und Druckapparat eingeschalteten, zur Entwicklung der gasförmigen Kohlenäure dienenden Behälter sichtbar angebracht sein muß.

Die Manometer müssen an der Grenzspannung mit in das Auge fallenden Marken versehen sein.

An dem zwischen Flasche und Druckapparat eingeschalteten Behälter zur Entwicklung

der gasförmigen Kohlenäure muß ein Sicherheitsventil angebracht sein, welches bei der Grenzspannung voll abbläst.

§ 3. Die Aufstellung eines Vierdruckapparates ist bei der zuständigen Polizeibehörde anzumelden und derselben dabei der Nachweis der nach § 2 vorgeschriebenen Sachverständigen-Prüfung auf doppelten Ueberdruck zu erbringen.

Die Polizeibehörde hat ferner zu prüfen, ob den übrigen Bestimmungen des § 2 genügt ist.

§ 4. Für den Fall der Nichtbefolgung der im § 3 angeordneten Anmeldeverpflichtung treten die im § 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Polizei-Verordnung vom 21. Mai 1881 (Amtsblatt Seite 247) angedrohten Strafen bezw. Nachtheile ein.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Oppeln, den 4. Dezember 1885.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Königlichen Consistorium der Provinz Schlesien zu Breslau unterm 4. d. Mts. zur Abhaltung einer einmaligen Hauscollekte bei den evangelischen Bewohnern der Provinz Schlesien zum Besten des Schlesienschen Vikariatsfonds unter der Bedingung der nur einmaligen Sammlung innerhalb der Jahre 1886/87 durch die kirchlichen Gemeinde-Organen die Genehmigung erteilt hat.

Oppeln den 15. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern dem Komite für den Casseler Pferdemarkt unterm 12. d. Mts. die Erlaubniß erteilt hat, bei Gelegenheit des am 31. Mai, 1. und 2. Juni d. J. dajelbst abzuhaltenden Pferdemarktes eine öffentliche Verloosung von Pferden, Equipagen pp., zu welcher 50 000 Loose a 3 Mark ausgegeben werden dürfen, zu veranstalten und die betreffenden Loose in dem ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

Oppeln, den 21. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstände des evangelisch-lutherischen Diakonissen Krankenhauses „Bethanien“ zu Kreuzburg D. S. die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauscollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln zum Besten dieser Krankenanstalt für das Jahr 1886 erteilt.

Die von dem Vorstände mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidential-Versüfung vom 6. Januar c. D. P. 63 oder einer glaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 15. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung,

In Gemäßheit des § 91 der Gesetz-Ordnung vom 28. September 1875 und unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 20. November 1875 (Außerordentliche Beilage zum

Amtsblatt Stück 48 pro 1875) bringen wie hierdurch zur Kenntniß, daß die Frühjahrsprüfung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen freiwilligen Dienst:

am 23. März d. J. und darauf folgenden Tagen
abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung durch Prüfung behufs Erlangung der Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst nachweisen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung unter Einsendung der in der oben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Schriftstücke, sowie eines selbst geschriebenen Lebenslaufs und der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen sie geprüft sein wollen, — wobei ihnen die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen wird, — spätestens bis zum 1. Februar d. J. an die unterzeichnete Prüfungs-Commission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.

Oppeln, den 2. Januar 1886.

Die Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

Vom Civil Schacht

Vom Militair v. Polenz.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnißnahme und weiteren Bekanntmachung in ortsüblicher Weise. B IV 233.

Groß-Strehlitz, den 27. Januar 1886.

Unter Bezugnahme auf die Circular-Verfügungen vom 23. Juni, 12. Juli 1882 und 25. Mai 1883 — II 7000 7858 und 5461 — wird hiermit anderweit bestimmt, daß die Nachweisungen der wegen Klassensteuerrückständen erfolgten Zwangsvollstreckungen und Mahnungen für die Folge — und zwar vom Anfang künftigen Jahres ab — nicht monatlich, sondern **vierteljährlich**, also zum ersten Male für das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1886, aufzustellen und hierher einzureichen sind.

Berlin, den 31. Dezember 1885.

Der Finanz-Minister.

Zu Vertretung: gez. M e i n e r e.

An die königliche Regierung zu Oppeln II 15052.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnißnahme und mit dem Auftrage, die qu. Nachweisungen (A und B) nunmehr bis zum 1. des auf das Quartal folgenden Monats an mich einzureichen. BIV 603.

Groß-Strehlitz, den 26. Januar 1886.

Im Anschluß an meine, das Corrigendenwesen betreffende Verfügung vom 30. Oktober v. J. — J. VI 3640d — und zwar speciell an die ad 2 derselben angeordneten Vorermitteilungen über die gesammte Persönlichkeit des zu Detinirenden bestimme ich hiermit, daß in allen denjenigen Fällen, in welchen es sich um die Festsetzung der Nachhaft für einen Corrigenden handelt, welcher ausweislich der Register **schon eine Nachhaft** in den Correktionshäusern zu Toft oder zu Schweidnitz **verbüßt hat**, mit thunlichster Beschleunigung der Direktion desjenigen Arbeitshauses, in welchem der Corrigende nach seinem Geschlechte Aufnahme finden wird, Mitteilung davon zu machen ist, daß die Festsetzung der Nachhaft gegen die betreffende Persönlichkeit bei mir werde beantragt werden. Es sind dabei Geburtsort und Datum, sowie alle diejenigen Angaben beizufügen, welche der Direktion über die Identität der Persönlichkeit Gewißheit zu geben geeignet erscheinen.

Die gedachten Direktionen sind auf meine Veranlassung seitens des Herrn Landeshauptmanns mit Anweisung dahin versehen worden, daß sie, ihre Kenntniß der Persönlichkeit von den früheren Haftstrafen her benutzend, sich über die Dauer der festzusetzenden Nachhaft mir gegenüber gutachtlich zu äußern haben.

In den an mich gerichteten Berichten, betreffend die Festsetzung der Nachhaft ist in den oben genannten Fällen jedesmal anzugeben, ob die erwähnte Mitteilung an die Arbeitshaus-Direktion gemacht worden sei.

Daneben bleiben die sämmtlichen in der Verfügung vom 30. Oktober v. J. ad 2 festgesetzten Verpflichtungen zur Vorermittlung über Charakter und gesammte Persönlichkeit der zu Detinirenden **in vollem Umfange** bestehen und ersuche ich erneut dringend, um strengste Innehaltung derselben.

Die Herren Landräthe ersuche ich schließlich ergebenst die erforderlichen Anweisungen an die Amtsvorsteher gefälligst ergehen lassen zu wollen.

Oppeln, den 4. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Abdruck hiervon erhalten die Amtsverwaltungen des Kreises unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 18. November v. J. Stück 47 des Kreisblattes pro 1885 zur Kenntnissnahme und genauesten Nachachtung.

Groß-Strehlitz, den 29. Januar 1886.

B IV 381.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben binnen 8 Tagen an mich zu berichten, ob der Aufenthaltsort eines der nachstehenden wegen Verletzung der Wehrpflicht durch Erkenntnis der 1. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Oppeln in der Sitzung vom 21. Januar 1884 zur Strafe verurtheilten Heerespflichtigen inzwischen bekannt geworden ist:

1. Robert Schneider, geb. in Annaberg den 26. März 1858, letzter Wohnort (unbekannt) Polen.
2. Johann Weiß, geboren in Carmerau den 8. März 1858, letzter Aufenthalt (unbek.) Polen.
3. Thomas Pawlitzki, geb. in Centawa den 15. August 1860, letzter Wohnort Freiv. Lechnitz.
4. Anton Dziuron geb. in Gonschiorowiz den 10. Mai 1860, letzter Wohnort (unbek.) Polen.
5. Bernhard Dziuron geb. in Gonschiorowiz den 10. Juni 1860 dto.
6. Simon Dziuron, geb. in Gonschiorowiz den 21. Oktober 1860, letzter Wohnort in Amerika.
7. Anton Grabitz, geboren in Gonschiorowiz den 12. Juni 1860 letzter Wohnort in Litthauen.
8. Thomas Schwientek, geb. in Gonschiorowiz den 16. Dezember 1860, letzter Wohnort in Polen.
9. Leopold Czajka, geboren in Heine den 10. November 1858, letzter Wohnort Heine.
10. Alexius Bednorz geboren in Heine den 14. Juli 1860 letzter Wohnort Heine.
11. Johann Josef Gans, geb. in Himmelwitz den 4. Februar 1858 letzter Wohnort in Polen.
12. Franz Kolonko geb. in Himmelwitz den 16. Dezember 1858 letzter Wohnort in Amerika.
13. Michael Dziemior geb. in Himmelwitz den 16. September 1859 letzter Wohnort in Polen.
14. Constantin Herz geboren in Himmelwitz den 15. Januar 1859 letzter Wohnort unbekannt.
15. Franz Alencz geboren in Himmelwitz den 27. Februar 1859 letzter Wohnort Polen.
16. Josef Pysa dto. den 14. April 1859 dto.
17. Johann Rachel dto. den 23. Juni 1860 letzter Wohnort unbekannt.
18. Einliegerjohn Franz Nowak geboren den 30. Mai 1859 letzter Wohnort in Polen.
19. Häuslerjohn Bruno Gärtner geb. in Jarischau den 4. Octbr. 1858 letzter Wohnort Jarischau.
20. Josef Lasza geboren in Jarischau den 5. August 1858 letzter Wohnort Jarischau.
21. Einliegerjohn Josef Schuk geb. in Kalinow den 16. März 1860 letzter Wohnort Karlabitz.
22. Nicolaus Wallofschek geb. in Kaltwasser den 7. September 1860 letzter Wohnort unbekannt.
23. Petrus Finka, geboren in Lasitz den 18. Januar 1860 letzter Wohnort Lasitz.
24. Andreas Jalowz geboren in Lasitz den 23. Mai 1860 letzter Wohnort Lasitz.
25. Franz Sowa II geboren in Lasitz den 30. Oktober 1860 letzter Wohnort Lasitz.
26. Ludwig Kossol geboren in Mischline den 27. September 1860 letzter Wohnort in Polen.
27. Peter Janik geboren in Mokrolohna den 12. September 1858, letzter Wohnort unbekannt.
28. Theodor Malik geb. in Mokrolohna den 20. Oktober 1858 letzter Wohnort unbekannt.
29. Josef Pielos geb. in Mokrolohna den 18. April 1858 letzter Wohnort unbekannt.
30. Vincent Kalla geboren in Mokrolohna den 4. April 1859 letzter Wohnort in Rußland.
31. Carl Strzyek geboren in Mokrolohna den 16. Oktober 1859 letzter Wohnort in Rußland.
32. Valentin Feltz geboren in Mokrolohna den 13. Februar 1860 letzter Wohnort in Rußland.
33. Jacob Hatlapa geboren in Mokrolohna den 23. Juli 1860 letzter Wohnort unbekannt.
34. Vincent Kirschner, geboren in Mokrolohna den 26. Juli 1860 letzter Wohnort in Rußland.
35. Knecht Wilhelm Wnich, geb. in Niesbrowitz den 10. Januar 1860 letzter Wohnort Niesbrowitz

36. Pius Czaplz geboren in Dlschowa den 13. Mai 1860 letzter Wohnort Dlschowa.
 37. Jacob Gotschol geboren in Dlschowa den 20. Juli 1860 do.
 38. Kretschmerjohn Janak Christoph geb. in Roswadze den 11. Juli 1858 letzter Wohnort Rosw.
 39. Döwald Otto Carl Heinemann alias Heimann geb. in Roswadze den 5. August 1858 letzter Wohnort Roswadze.
 40. Niemer Ludwig Bonifk geboren in Ustron in Oestreich (ortsangehörig in Sandowiz, den 29. September 1860 letzter Wohnort unbekannt.
 41. Johann Malek geboren in Schewkowitz den 16. Februar 1860 letzter Wohnort Schewkowitz.
 42. Johann Müz, geboren in Schewkowitz den 20. Mai 1860, letzter Wohnort Schewkowitz.
 43. Carl Heinrich Scholz geboren in Schimischow den 8. Juli 1858 letzter Wohnort Schimischow.
 44. Franz Bosik geb. in Poremba den 11. Oktober 1860, letzter Wohnort unbekannt.
 45. Joseph Urban Drysch geb. in Kl.=Stanisch den 24. Mai 1860 letzter Wohnort Kl.=Stanisch.
 46. Peter Sklorz geboren in Klein=Stanisch den 1. Juni 1860 letzter Wohnort in Klein=Stanisch.
 47. Franz Spalek geboren in Kl.=Stanisch den 30. Januar 1860 do.
 48. Arbeiter Valentin Thomalla geboren in Kl.=Stanisch den 7. Februar 1860 letzter Wohnort Klein=Bagiewnit.
 49. Christian Biora geb. in Kl.=Stanisch den 13. September 1860 letzter Wohnort Kl.=Stanisch.
 50. Arbeiter Johann Woitalla geb. den 20. Mai 1858 in Groß=Stein, letzter Wohnort unbek.
 51. Arbeiter Constantin Janzcha geb. in Gr.=Stein den 6. März 1858 letzter Wohnort in Polen.
 52. Arbeiter Josef Matynik geb. in Kl.=Stein, den 7. Februar 1858 letzter Wohnort unbekannt.
 53. Johann Piontek geb. in Stephanshain den 26. August 1859 letzter Wohnort in Gonschorowiz.
 54. Carl Klencz geb. in Stephanshain den 4. November 1860 letzter Wohnort Stephanshain.
 55. Anton Moczynemba geb. in Stephanshain den 11. Juni 1860 letzter Wohnort Stephanshain.
 56. Schlosser Johann Bilzer geb. in Gr.=Strehlich den 27. Juli 1860 letzter Wohnort unbek.
 57. Johann Peter Cyron geb. in Groß=Strehlich den 3. Mai 1860 letzter Wohnort unbekannt.
 58. Samuel Baruch Freund, geboren in Groß=Strehlich den 28. Oktober 1860, letzter Wohnort unbekannt.
 59. Franz Janotta geb. in Groß=Strehlich den 8. Dezember 1860 letzter Wohnort unbekannt.
 60. Franz Randora geb. in Gr.=Strehlich den 17. September 1860 letzter Wohnort unbekannt.
 61. Johann Merden, geb. in Groß=Strehlich den 3. Mai 1860 letzter Wohnort unbekannt.
 62. Augustin Krawiez geboren in Alt=Ujest den 27. August 1860 do.
 63. Thomas Waslaw geboren in Schloß=Ujest den 6. März 1858 letzter Wohnort Schloß=Ujest.
 64. Emanuel Kozur geboren in Schloß=Ujest den 17. April 1859 letzter Wohnort Schl.=Ujest.
 65. Theodor Kaczmarczyk geboren in Schl.=Ujest den 20. April 1859 letzter Wohnort do.
 66. Franz Cholewa geboren in Schloß=Ujest den 6. Oktober 1860 do.
 67. Josef Sowa geboren in Warmuntowiz den 17. März 1859 letzter Wohnort Warmuntowiz.
 68. Franz Nowak geboren in Warmuntowiz den 11. Mai 1860 do.
 69. Carl Lawnik geboren in Woffjoka den 28. Oktober 1858 letzter Wohnort Woffjoka.
 Groß=Strehlich, den 29. Januar 1886. B IV 696.

Durch Verfügung des Herrn Reichs-Kanzlers vom 17. Dezember 1885 ist die auf Grund des Naturalleistungsgesetzes zu gewährende Vergütung für die volle Tageskost für das Jahr 1886 auf 80 Pfg. festgestellt worden.

Hiernach beträgt die pro 1886 an einberufene Heerespflichtige zahlbare Marschverpflegung nach Hinzurechnung des bestimmungsmäßig feststehenden Löhnungskreises von beziehungsweise 57 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Pfg.

a, für Feldwebel	= 1 M 37 $\frac{1}{2}$ Pfg.
b, für Unteroffiziere	= 1 . 07 $\frac{1}{2}$ Pfg.
c, für Gemeine	= — = 92 $\frac{1}{2}$ Pfg.

für jeden Marschtag.

Dies wird den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises zur Kenntnißnahme und genauesten Nachachtung mitgeteilt.

Groß=Strehlich, den 1. Februar 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben an mich binnen acht Tagen zu berichten, ob der Aufenthaltsort des Heerespflichtigen Robert Urbaniski alias Urbaniek aus Krassowa inzwischen bekannt geworden ist. B IV 578.

Groß-Strehlitz, den 28. Januar 1886.

Der Aufenthaltsort des Schuhmacherlehrlings Albert Wistube aus Krappitz ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Groß-Strehlitz, den 26. Januar 1886.

B IV 604.

Zu ermitteln der jetzige Aufenthalt der Marie Knopp Tochter der Franz und Veronika Knopp'schen Eheleute aus Freivogtei Leschnitz, welche zu Neujahr 1885 nach Oppeln gefahren sein soll, um dort in einen Dienst zu treten. Alter 17 Jahre, Statur klein, unterseht, Augen grau, Nase und Mund normal, Haare blond. A II 483.

Groß-Strehlitz, den 26. Januar 1886.

Der Seite 513 des Kreisblatts pro 1885 hinter dem Strafgefangenen Johann Mika erlassene Steckbrief ist durch dessen Wiedereinlieferung erlegt. B IV 13675.

Gr.-Strehlitz den 26. Januar 1886.

Der Königliche Landrath von Alten.

Steckbriefs-Erledigung

Der hinter dem Fabrikarbeiter Ludwig Soika aus Roswadowe unter dem 18. Januar 1886 erlassene Steckbrief ist erlegt. — J. 41/86.

Oppeln, den 29. Januar 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Die 14 Jahre alte Kappitute des Kolonisten Martin Grabitz zu Petersgrätz ist wegen Roghverdachts auf die Dauer von 6 Monaten unter polizeiliche Observation gestellt.

Schloß Gr.-Strehlitz, den 29. Januar 1886.

Der Amtsvorstand.

Bei einem Pferde des Häuslers Franz Marzok in Dschiel ist die Rogkrankheit constatirt und ein 2. Pferd desselben ist wegen Roghverdachts in Observation genommen, was unter Bezugnahme auf § 37 der Instruction zur Ausführung des Gesetzes vom 23. Juni 1880 hiermit bekannt gemacht wird.

Stubendorf, den 28. Januar 1886.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schef.	
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Hen					
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr.-Strehlitz, am 27. Januar 1886.	Höchst.	14 75	12 50	12 —	12 —	—	16 —	—	3 —	6 50	27 —	2 —	2 60
	Niedrigst.	13 50	11 50	10 50	11 —	—	15 —	—	2 75	5 50	23 —	1 60	2 40
Niesl, am 29. Januar 1886.	Höchst.	13 50	12 —	10 —	12 —	—	—	—	3 —	5 —	25 —	2 20	3 —
	Niedrigst.	13 —	11 80	9 50	11 60	—	—	—	2 80	4 50	24 —	2 20	3 —
Leschnitz, am 26. Januar 1886	Höchst.	14 75	12 50	11 —	12 —	—	—	—	3 —	6 50	24 —	2 —	2 80
	Niedrigst.	13 40	11 50	10 —	11 —	—	—	—	2 60	5 50	20 —	1 60	2 50

— **Außeramtlicher Anzeiger.** —

Zwangsvolle Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Laßist Band I Blatt 5 auf den Namen des Häuslers Jacob Barthodzien zu Laßist eingetragene zu Laßist belegene Grundstück

am 31. März 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an der Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 6,99 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 3,74,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 1. April 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 verkündet werden.

Groß-Strehlig den 27. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Knopy zu Groß-Strehlig ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 22. Februar 1886 Vormittags 10 1/2 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Terminszimmer Nr. 2 bestimmt.

Groß-Strehlig, den 25. Januar 1886.

Klausz

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

In unserem Gesellschaftsregister ist die unter No. 15 eingetragene Gesellschaft:

**Annaberger Gebirgskalk-Verein G. Mührs Sw. und Sohn
zu Dzieschowitz Kreis Groß-Strehlig**

am 22. Januar 1886 gelöscht worden.

Groß-Strehlig, den 22. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

Behrens.

Mittwoch, den 10. Februar cr. Abends 8 1/2 Uhr

in Schöntwald's Hotel Zimmer 6

General-Versammlung

der Mitglieder des Tagegeld-Kassen-Vereins für Geschworene.

Tagesordnung: Kassenabschluss, Besprechung der neuen Statuten, Vorstandswahl.

Groß-Strehlig, den 29. Januar 1886.

Der Vorstand.

Holzverkauf

in der königlichen Oberförsterei Cosel.

Freitag, den 12. Februar cr. Vormittags 10 Uhr anfangend zu Klobnitz bei Frau Gastwirthin Wittwe Rirchner aus den Schlägen 16 17 28 30 33 48 50 ac. der Schutzbezirke Klobnitz und Lenkau.

Holzart.	Stämme einschl. Schneidehölzer					Stangen			Scheit- holz
	I	II	III	IV	V	I	II	III	
	Classe					Classe			Raummeter
Eichen	2	—	—	6	—	—	—	—	—
Birken	—	—	1	8	20	37	8	—	—
Kiefern	3	12	14	93	252	97	361	340	(200
Fichten	5	7	3	89	83	21	71	200	

Klobnitz, den 30. Januar 1886.

Der Oberförster.

O. E. Kaulbach's

Kohlen - Geschäft am Gross - Strehlitzer Bahnhof

offeriret

Zabrzer Kohlen ab Waggon Zabrze:

Stückkohle	per Centner	33	Pfennig
Würfelohe I	"	33	"
Würfelohe II	"	31	"
Kußkohle	"	28	"
Kleinkohle	"	20	"

Zabrzer Kohlen ab Lagerplatz Groß-Strehlitz:

Stückkohle	beste Qualität	per Centner	50	Pfg.
Würfelohe I	dto.	"	50	"
Würfelohe II	dto.	"	44	"
Kußkohle	dto.	"	36	"
Kleinkohle	dto.	"	34	"

Beste Bedienung zusichernd

Hochachtend

O. E. Kaulbach.

Eichen-, Stamm-, Kus- u. Schirrhholz-Verkauf

Mittwoch, den 17. Februar cr. von 10¹/₂ Uhr vormittags werde ich 50 Stück Eichen-Stämme, 12 — 36 Zoll Durchmesser: Länge bis 28. Fuß; ferner Aststücke von 7 Fuß Länge im Meter gestellt und circa 30 Meter Eichen-Brennholz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Deshowitz, den 1. Februar 1886.

Bahnstation Dschnitz.

August Gach
Freigutsbesitzer.

(Hierzu eine Beilage)

Beilage

zu Stück 5 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

3. Februar 1886.

Eisenbahn Direktions-Bezirk Breslau.

Die im Bezirke des unterzeichneten Betriebsamtes auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten sollen vom 1. April 1886 ab nach Kreisbezirken getrennt vergeben werden.

Entsprechende Angebote sind versiegelt und portofrei bis zum

Sonnabend, den 13. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr hier selbst in unserm Dienstzimmer No. 22 abzugeben. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 60 Pfg. ebendaher bezogen werden.

Doppelte im Januar 1886.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

30 Mark Belohnung

erhält derjenige, der zuerst den Verbleib der hier am 23. Dezember 1885 entlaufenen kleinen engl. Jagdhündin, **Setter**, auf **Cora** hörend, nachweist.

Signalement: weiß mit schwarzen Tupfeln, rechtes Ohr und rechte Gesichtshälfte schwarz, Schwanz langhändig, weiß.

Dom. Roswadze per Deschowitz D.=S.



Samen-Offerte.



Die **neue** Samenhandlung von **F. Reichert** in **Krappitz** offerirt zur bevorstehenden Saat-Saison sämmtliche

Gemüse und Feld-Sämereien, Frühbeetsämereien

aus erster Quelle, sowie garantiert **Virginischen Pferdezahumais** vom direkten Bezuge zu Tagespreisen. Preiscourante und Proben auf Verlangen gratis und franco.

F. Reichert.

Sonnabend den 6. Februar 86

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube
Zahntechniker.

Schaubücher für Fleischbeschauer

sowie „Fleischer

Atteste für Fleischbeschauer

hält auf Lager die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 4. Februar d. J.
Nachmittags 2 Uhr werde ich in der Nähe des
Gasthauses in **Schedlitz**

2 Kalben, 1 einhalbjähriges Fohlen, 1 Singer'sche Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Sopha, 1 Mahagoni-Vertikow, 1 desgleichen Sopha-tisch und 1 Reisewagen

meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Morhs

Richtsvollzieher in Gr.-Strehlitz.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
erpedirt Passagiere
von **Bremen** nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisebauer 9 Tage.

Die Haupt-Niederlage

echt franz. Rothweine der **Domaine**
de Labatut in Euquems b. Bordeaux
L. Briol

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen
a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Ltr. 1,40

Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

P. Jendralski

Cosel. Hospitalstraße 41/42.

Die revidirten Kirchen-, Pfarr- und Fundations-rechnungen pro 1884 liegen in der Zeit vom 2. bis einschl. 15 Februar cr. bei dem Kirchen-rendanten, Kaufmann Herrn Kempfky hier selbst zur Einsicht der Gemeinbeglieder aus.

Groß-Strehlitz, 30. Januar 1886.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Agenten

Haupt-Agenten sowie **Inspectoren** werden überall auch am **kleinsten** Orte unter günstigen Bedingungen gesucht. Vorzug erhalten Agenten anderer Branchen. Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. **Größte** deutsche Gesellschaft. **Feste** Prämien ohne jeden Nach- oder Zuschuß.

Es sind 25 mit Bienen besetzte in Nahrung gut versehene

Bienenstöcke

im Preise von a 8 — 12 Mark zum Verkauf bei

Paul Ladachowsky
in Leisnig.

Mein Gasthaus

(massiv) mit Acker und Wiese bin ich Willens vom 1. April unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Bermittler verboten.

W. Prieur

Gasthausbesitzer.

Sorowski, Kreis Lublinitz.